

Ressort: Finanzen

Jobcentern fehlen bis zu 600 Stellen für Hartz-IV-Bescheide

Berlin, 20.04.2015, 07:37 Uhr

GDN - Für die Erstellung der komplizierten Hartz-IV-Bescheide fehlen bundesweit bis zu 600 Stellen in den Jobcentern. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine schriftliche Frage der Linksfraction im Bundestag hervor, die der "Rheinischen Post" (Montagausgabe) vorliegt.

"Je nach Berechnungsmethodik und Berücksichtigung der Rahmenbedingungen ergab sich im bundesweiten Durchschnitt ein personeller Mehrbedarf maximal von rund 600 Vollzeitäquivalenten und minimal von rund 200 Vollzeitäquivalenten", heißt es in der Antwort. Eine zusätzliche Befragung unter den Mitarbeitern der Job-Center ergab, dass 74 Prozent der Ansicht sind, ihnen stehe für die Fallbearbeitung zu wenig Zeit zur Verfügung. Etwa jeder Dritte zeigte sich mit den Arbeitsbedingungen insgesamt unzufrieden. Und nur jeder Vierte erklärte, dass die vorhandenen IT-Anwendungen einen störungsfreien Ablauf ermöglichten. "Die Regierung hat klar eingeräumt, dass die Arbeitsverwaltung personell unterbesetzt ist", sagte die arbeitsmarktpolitische Sprecherin der Linksfraction, Sabine Zimmermann. Die Regierung müsse mehr Geld zur Verfügung stellen, damit die Bescheide "sachgerecht und zeitnah" bearbeitet werden könnten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-53205/jobcentern-fehlen-bis-zu-600-stellen-fuer-hartz-iv-bescheide.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619